

# **DIE NOTWENDIGKEIT EINER FRISCHEN VISION VON DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN**

Botschaft Fünf

## **Der echte Grund der Einheit – der Grund der Gemeinde**

Schriftlesung: Eph. 4:3; Joh. 17:6, 11, 14–24; 16:13; Sach. 4:2–6; Offb. 1:11–12

- I. Das Wort *Grund*, das wir in Bezug auf den Grund der Gemeinde gebrauchen, hat nicht die Bedeutung eines Fundaments, wie das Fundament eines Gebäudes; es hat die Bedeutung eines Standortes, wie der Ort, an dem das Fundament eines Gebäudes gelegt wird.**
  
- II. Nach der göttlichen Offenbarung des Neuen Testaments ist der Grund der Gemeinde als der echte Grund der Einheit aus drei wichtigen Elementen zusammengesetzt:**
  - A. Das erste Element, aus dem sich der Grund der Gemeinde zusammensetzt, ist die einzigartige Einheit des universalen Leibes Christi, welche „die Einheit des Geistes“ genannt wird (Eph. 4:3):
    1. Dies ist die Einheit, für die der Herr in Johannes 17 gebetet hat; es ist eine Einheit der Vermengung des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes mit allen Gläubigen in Christus.
    2. Diese Einheit ist in dem Namen des Vaters, der die Person des Vaters bezeichnet, in der das Leben des Vaters ist (V. 6, 11):
      - a. In dem Namen des Vaters bewahrt zu werden bedeutet, durch Sein Leben bewahrt zu werden, weil nur jene, die vom Vater geboren sind und das Leben des Vaters haben, an dem Namen des Vaters teilnehmen können.
      - b. In diesem Aspekt der Einheit genießen die Gläubigen, die durch das Leben des Vaters geboren sind, den Namen des Vaters, das heißt, den Vater selbst, als den Faktor ihrer Einheit.
    3. Diese Einheit ist in dem Dreieinen Gott durch die Heiligung mit Seinem heiligen Wort als der Wahrheit (V. 14–21):
      - a. Geheiligt zu sein (Eph. 5:26; 1.Thess. 5:23) bedeutet, von der Welt und ihrer Vereinnahmung zu Gott und zu Seinem Vorsatz abgesondert zu werden, nicht nur der Position nach (Mt. 23:17, 19), sondern auch der Veranlagung nach (Röm. 6:19, 22).
      - b. Gottes lebendiges Wort wirkt in den Gläubigen, um sie von allem Weltlichen abzusondern, insbesondere von dem Übel der Spaltung in der Welt (Joh. 17:15).
    4. Diese Einheit ist letztendlich in der göttlichen Herrlichkeit für den Ausdruck des Dreieinen Gottes (V. 22–24):
      - a. Der Sohn gab die Herrlichkeit des Vaters Seinen Gläubigen, damit sie die Sohnschaft mit dem Leben des Vaters und der göttlichen Natur haben (V.2; 2.Petr. 1:4), um den Vater in dem Sohn in der Fülle des Sohnes zum Ausdruck zu bringen (Joh. 1:16).
      - b. In diesem Aspekt der Einheit genießen die Gläubigen, die ihr Selbst völlig verleugnet haben, die Herrlichkeit des Vaters als den Faktor ihrer vollendeten Einheit und bringen somit Gott in einer korporativen und aufgebauten Weise zum Ausdruck (17:22).

5. Eine solche Einheit wurde in den Geist aller Gläubigen an Christus hineingegeben, und zwar bei ihrer Wiedergeburt durch den Geist des Lebens mit Christus als dem göttlichen Leben; diese Einheit ist zum Hauptelement des Grundes der Gemeinde geworden.
- B. Das zweite Element des Grundes der Gemeinde ist der einzige Grund des Ortes, an dem eine örtliche Gemeinde gegründet ist und existiert:
1. Das Neue Testament präsentiert ein klares Bild davon, dass sich alle örtlichen Gemeinden als der Ausdruck der universalen Gemeinde – des universalen Leibes Christi – in ihren jeweiligen Städten befinden.
  2. Daher sehen wir die Gemeinde in Jerusalem (Apg. 8:1), die Gemeinde in Antiochien (13:1), die Gemeinde in Kenchrää (Röm. 16:1), die Gemeinde in Korinth (1.Kor. 1:2) und die sieben Gemeinden in Asien in den sieben jeweiligen Gemeinden (Offb. 1:4, 11).
  3. Jede Stadt ist als die Grenze, in der eine Gemeinde existiert, der örtliche Grund dieser Gemeinde; solch ein einzigartiger Grund der Örtlichkeit bewahrt die Gemeinde davor, durch viele verschiedene Angelegenheiten, die verschiedenen Gründe bilden, gespalten zu werden, so wie die spalterischen Denominationen wie z. B. die Baptisten, Presbyterianer, Lutheraner, Methodisten und die Episkopalisten gespalten sind.
  4. Dass das Buch der Offenbarung an die sieben Gemeinden gesandt wurde, ist gleichbedeutend damit, dass es an die sieben Städte gesandt wurde (V. 11):
    - a. Dies zeigt klar, dass die Praxis des Gemeindelebens in den frühen Tagen darin bestand, eine Gemeinde für eine Stadt zu haben, eine Stadt mit nur einer Gemeinde; in keiner Stadt gab es mehr als eine Gemeinde; dies ist die örtliche Gemeinde mit der Stadt, nicht der Straße oder der Region, als der Einheit.
    - b. Der Zuständigkeitsbereich einer Gemeinde sollte die ganze Stadt abdecken, in der sich die Gemeinde befindet; er sollte nicht größer oder kleiner sein als die Grenze der Stadt; alle Gläubigen innerhalb dieser Grenze sollten die eine einzige örtliche Gemeinde innerhalb dieser einen Stadt darstellen.
- C. Das dritte Element des Grundes der Gemeinde ist die Wirklichkeit des Geistes der Einheit, welche die einzigartige Einheit des universalen Leibes Christi auf dem einzigen Grund des Ortes einer örtlichen Gemeinde zum Ausdruck bringt:
1. Das dritte Element des Grundes der Gemeinde ist die Wirklichkeit des Geistes, welche die lebendige Wirklichkeit der Göttlichen Dreieinigkeit ist; durch diesen Geist wird die Einheit des Leibes Christi wirklich echt und lebendig (1.Joh. 5:6; Joh. 16:13):
    - a. Der Leuchter in der Stiftshütte im zweiten Buch Mose bezeichnet Christus (25:31–37), die Leuchter in Sacharja bezeichnen den Geist (4:2–6), und die Leuchter in der Offenbarung bezeichnen die Gemeinden (1:11–12).
    - b. Somit können wir sagen, dass jede örtliche Gemeinde als ein goldener Leuchter die Vervielfältigung Christi und der Abdruck des Geistes ist.
    - c. Wenn wir sagen, dass wir die Gemeinde als die goldenen Leuchter sind, müssen wir erkennen, dass wir völlig im Geist sein müssen.

d. Weil die Gemeinde der Abdruck des Geistes ist, können wir sagen:  
„Kein Geist, keine Gemeinde. Mehr Geist, mehr Gemeinde.“

2. Es ist auch durch diesen Geist, dass der Grund des Ortes im Leben und nicht in Gesetzlichkeit angewandt wird; außerdem ist es durch diesen Geist, dass der echte Grund der Gemeinde mit dem Dreieinen Gott verknüpft ist (Eph. 4:3–6).

**III. Der oben definierte Grund der Gemeinde bewahrt in der Praxis die echte Einheit der Gemeinde örtlich und universal (V. 3), ohne irgendeine Spaltung; dies ist der einzige Weg, um die heutige Situation der Spaltung und Verwirrung unter den Gliedern Christi zu vermeiden.**

**IV. Der oben definierte Grund der Gemeinde ist auch die Basis der echten und wahren Gemeinschaft aller Gläubigen, welche in der göttlichen Offenbarung „die Gemeinschaft der Apostel“ genannt wird (Apg. 2:42), eine Gemeinschaft, die mit dem Dreieinen Gott und allen Gliedern des Leibes Christi ist (1.Joh. 1:1–3); dies ist die einzigartige Gemeinschaft des Leibes Christi örtlich und universal:**

- A. Wegen der vielen spalterischen Gründe des heutigen Christentums ist auch die Gemeinschaft unter den Gliedern Christi in viele spalterische Gemeinschaften gespalten; der Weg, um aus allen diesen spalterischen Gemeinschaften gerettet zu werden, besteht darin, den einen echten und wahren Grund der Gemeinde zu bewahren.
- B. Dies ist nicht eine Angelegenheit von Lehre und Vorschrift; es ist eine geistliche Tatsache und eine praktische Notwendigkeit.